

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 28, 10. Juli 2015
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Gemeinde Egnach

Der Gemeinderat zu Gast auf dem Gemüsebaubetrieb von Martin Stüdle

Vergangenen Dienstag hiessen Martin und Christina Stüdle, zusammen mit ihrem Sohn Silvio, den Gemeinderat auf ihrem Betrieb in Staubishub willkommen. Martin Stüdle führte den Gemeinderat bei brütender Hitze durch die Gewächshäuser und erklärte, wie die verschiedenen Gemüsesorten angebaut und aufgezogen werden.

Dreimal im Jahr besucht der Gemeinderat anlässlich einer Nachmittagsitzung Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe in der Gemeinde. Ende Juni empfing die Familie Stüdle den Gemeinderat.

Peperoni und Auberginen

Auf 17 ha baut Martin Stüdle die bekannten Gemüsesorten wie Gurken, Tomaten, Blumenkohl, Brokkoli, Randen, Radiesli etc. und diverse Salatsorten an, aber auch Exoten wie Peperoni und Auberginen gedeihen auf dem Betrieb prächtig.

Abnehmer für seine Produkte sind die Sparhandels AG, die Firma Caviezel, welche Gastrobetriebe beliefert, sowie diverse Hofläden in der Region. 10% des Umsatzes generiert Martin Stüdle aus dem eigenen, von Christina Stüdle geführten Hofladen.



Bereits in der dritten Generation

Der Betrieb wurde vom Grossvater von Martin Stüdle gegründet. Damals noch ein normaler Landwirtschaftsbetrieb, wurde der Betrieb erst durch Martin Stüdle zu einem in der Region bekannten Gemüsebaubetrieb. In der Hochsaison beschäftigt die Familie Stüdle 18 Mitarbeitende; diese stammen vor allem aus Ländern wie Portugal, Polen, Rumänien und auch aus der Schweiz. Fünf Mitarbeitende sind während des ganzen Jahres fest angestellt.

Die Pflanzen sind «Holländer»

Die Setzlinge bezieht Martin Stüdle aus Holland, welche dort extra für ihn gezogen werden. Auch die Insel Reichenau im Bodensee ist ein Lieferant, insbesondere für Salatsetzlinge. Täglich wird das Gemüse geerntet, die Gurken sogar auch am Sonntag, damit die Kunden des Spar und der Hofläden täglich frisches und gesundes Gemüse von Martin

Fortsetzung auf Seite 2

Breitenbach
natürliche gärten

Grüne Lebensträume
Träumen | Planen | Realisieren | Pflegen

Breitenbach Gartenbau GmbH · 8590 Romanshorn
Fon 071 463 19 84 · www.breitenbach-gartenbau.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Grandioser Einsatz»
M. Roth, LehrerOffice – Roth Soft, Oberstammheim
Lobt das Engagement bei der Realisierung der Notizblöcke.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

BODEN-HEIZUNG SPÜLEN!
BOILER ENTKALKUNG!

Damit SPAREN Sie KOSTEN & ENERGIE

HAUSTECHNIK
Sanitär ■ Spenglerei
Heizung ■ Badumbau

HEUGSTER AG
071 455 15 55
HEugster.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



Fortsetzung von Seite 1

Stüdle aus Staubishub einkaufen können. Nach der Besichtigung in den sehr heissen Treibhäusern freuten sich die interessierten Zuhörer auf den feinen Apéro, welcher Christine Stüdle vorbereitet hat. Im Schatten, bei einem kalten Getränk, konnte der Gemeinderat noch einiges über die Freuden

und Nöten eines Gemüsebauers von Martin Stüdle erfahren.

Der Gemeinderat bedankt sich ganz herzlich bei der Familie Stüdle für den überaus interessanten und lehrreichen Einblick in ihren Betrieb und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. ●

Eveline Mezger, Gemeindegeschreiberin

Fast in jedem schönen Auto drin ...

Anlässlich der Hauptversammlung der SVP des Bezirks Arbon besuchten die Mitglieder die Firma EJOT in Dozwil. Im Anschluss berichtete Nationalrätin Verena Herzog über ihre Tätigkeit in Bern.

Die SVP des Bezirks Arbon hielt ihre diesjährige Hauptversammlung am 30. Juni 2015 bei der Firma EJOT Schweiz AG in Dozwil ab. Obwohl dieses Unternehmen seit 1997 in Dozwil ansässig ist und Kunststoffteile für die meisten in Europa produzierten Automobile liefert, ist es in der Region noch nicht so bekannt. Das zweite Standbein des Unternehmens sind Baubefestigungen für Aussenisolationen. EJOT beschäftigt 65 Mitarbeitende in Dozwil und ist Teil der deutschen EJOT-Gruppe, welche weltweit in 31 Ländern aktiv ist und neben Dozwil an fünf weiteren Standorten produziert. In Dozwil läuft die Produktion unter der Woche rund um die Uhr. Insgesamt beschäftigt die EJOT-Gruppe rund 2500 Mitarbeitende.

Euro-Kurs ist eine Herausforderung

Die rund 40 SVP-Mitglieder waren beeindruckt von der Führung, welche der Geschäftsführer Thorsten Lauber höchst persönlich durchführte. Auch der Euro-wechselkurs war ein Thema: «Über Nacht wurden unsere Produkte 15 Prozent teurer – das ist eine riesige Herausforderung für uns», meinte Lauber hierzu, «zum Glück sind wir mit der Automobil- und der Bauindustrie in zwei relativ unterschiedlichen Branchen tätig, was konjunkturelle Schwankungen zum Teil wieder glätten



Geschäftsführer Thorsten Lauber führt die SVP-Mitglieder durch den Betrieb.

kann». Im Anschluss an die Besichtigung führte die Bezirkspartei ihre ordentliche Mitgliederversammlung durch. Bei dieser war insbesondere die bürgerliche Zusammenarbeit das grosse Thema. Am 30. August 2015 wird die SVP wieder am slowUp mit einem Stand vertreten sein. Im Anschluss an die Versammlung berichtete Nationalrätin Verena Herzog über ihre Erfahrungen in Bern. Insbesondere das Abstimmungsverhalten bei der Vorlage zur Weiterentwicklung der Armee gab zu Fragen Anlass. Herzog erläuterte gekonnt die Hintergründe. Ebenso wie zum Lehrplan21, welchen sie im Moment mit einer Volksinitiative bekämpft. Aline Indergand, Gemeinderätin aus Altnau, erläuterte ihre Beweggründe für ihre Nationalratskandidatur: «Wieso sind Ausschaffungsinitiative und Masseneinwanderungsinitiative noch immer nicht umgesetzt, obwohl die Bevölkerung klar zugestimmt hat?» ●

SVP Bezirk Arbon

Zweiter Tag der offenen Tür

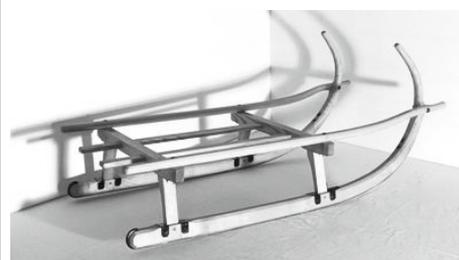
Am Sonntag, 28. Juni 2015, fand im Regionalen Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg bei schönem Wetter der zweite Tag der offenen Tür in diesem Jahr statt. Wiederum konnte die Museumsleitung viele interessierte Besucherinnen und Besucher willkommen heissen. Diese konnten Einblick in die Arbeit eines Wagners, und mittels Informationen durch den Kustos und mit Plakaten über die im Frühjahr erfolgte Holzschutzaktion nehmen.

Sepp Meier aus Appenzell, einer der noch wenigen Wagner in unserer Region, präsentierte einige Qualitätsarbeiten aus seiner Firma. Seine Spezialität ist die Herstellung von Särgen, Festbestuhlungen, Appenzeller Hornschlitten, Leitern, Sensen und vielem mehr. Auch er hat heute mit Billigware aus dem Ausland zu kämpfen, daher ist er für viele Landwirte der Mann, der noch sehr spezielle Reparaturen durchführt.

Kustos Guido Sieber aus Muolen zeigte anhand von Fotos und in persönlichen Gesprächen auf, was er und viele freiwillige Helfer in über 400 Stunden Fronarbeit im Kampf gegen den «gemeinen Nagekäfer», Holzwürmer genannt, aufgewendet haben. Das Ergebnis sieht man heute beim Rundgang durch das sauber gepflegte Museum. Musikalisch unterhalten wurden die Gäste durch Ruedi Kopp aus Engelburg mit seinem Akkordeon.

Voranzeige: Am Sonntag, 13. September 2015, findet von 9.00 bis 16.00 Uhr das 10-Jahr-Jubiläum des Regionalen Landwirtschaftsmuseums statt. Diese Veranstaltung ist sicher einen Besuch wert, denn es sind viele spezielle Aktionen in Planung, die sicher eine breitere Öffentlichkeit interessieren und ansprechen werden. ●

Regionales Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg



Mit viel Glück



Mit viel Glück gewann die 1. Klasse von Herrn Moinat der Sek Neukirch einen Gutschein der SBB und konnte einen Ausflug geniessen.

Die Klasse 1Ea hat bei der Auslosung des «Experiments Nichtrauchen» einen Gutschein von Fr. 500.– der SBB gewonnen. Die Schüler mussten bestätigen, dass sie nicht rauchen,



und konnten einige Experimente durchführen. Die Klasse entschied sich einstimmig für das Kombiangebot ins Alpamare.

In der zweitletzten Schulwoche fuhren wir mit dem Klassenlehrer Herrn Moinat mit dem Zug nach Pfäffikon SZ. Im Alpamare ging die Klasse in kleinen Gruppen auf die Rutschbahnen. Fast alle rutschten sicher einmal auf allen Rutschbahnen. Einige vergnügten sich auch im Wellenbad oder im Aussenbecken. Nach einer vierstündigen intensiven Rutschpartie marschierte die Klasse todmüde zurück zum Bahnhof.

Dieser schöne Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. ●

Monika Signer und Nadine Anderes

Meldung von Tiefbauarbeiten auf Kantonsstrassen

Kantonsstrasse Nr. H 450

Ort: Neukirch – Winden, Abschnitt Klösterli bis Raach

Verkehrsbeschränkung/-umleitung: Behinderung infolge Betrieb einer Lichtsignalanlage

Voraussichtliche Dauer: Ab Montag, 10. August 2015, ca. 3 Wochen

Begründung: Werkleitungsarbeiten ●

Kantonales Tiefbauamt, Abteilung Betrieb

Gemeinde Egnach

Liebe Lokigemeinde

Bitte beachten Sie:

- Letzte Lokiausgabe vor der Sommerpause: KW 29 – Freitag, 17. Juli 2015
- Sommerpause KW 30 und KW 31
- Erste Lokiausgabe nach der Sommerpause: KW 32 – Freitag, 7. August 2015 ●

Gemeindekanzlei Egnach

Wir gratulieren

Am Donnerstag, 2. Juli 2015, feierte **Elisabetha Stäheli-Loser** aus Steinebrunn ihren **85. Geburtstag**.

Am Dienstag, 14. Juli 2015, feiert **Anton Lutiger** aus Neukirch seinen **91. Geburtstag**.

Am Donnerstag, 16. Juli 2015, feiert **Albert Gerber** aus Neukirch seinen **92. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Gemeinderat Egnach

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 12. Juli

9.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Gerrit Saamer.
Fahrdienst: Erika Gsell,
Tel. 071 477 19 06

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Freitag, 10. Juli

19.00 Uhr Eucharistiefeier.

Sonntag, 12. Juli

9.15 Uhr Eucharistiefeier.

Donnerstag, 16. Juli

9.00 Uhr Eucharistiefeier,
Kapelle Steinebrunn.
19.00 Uhr Rosenkranzgebet.

Freitag, 17. Juli

19.00 Uhr Eucharistiefeier.

Rückblick Schulschlussfeste der V

Vielfalt in der Einheit – das symbolisieren unsere Schulfeste. Sie sind ein Glanzpunkt im Schuljahr und finden jeweils in allen Primarschuleinheiten und der Sekundarschule unserer Schulgemeinde statt. Jedes Jahr etwas anderes, jedoch immer bunt, reichhaltig und individuell schliessen die Schulen das Schuljahr ab.

Fixpunkt eines jeden Schulfestes sind Verabschiedungen: 6.-Klässler wechseln in die Sekundarschule; Jugendliche schliessen die Schulzeit in unserer Gemeinde ab. Sie beginnen im neuen Schuljahr eine Lehre oder starten an einer weiterführenden Schule. Verabschiedet und gewürdigt werden auch Lehrpersonen, welche die Schule verlassen. Ihnen allen auf ihren weiteren Wegen alles Gute!

Austretende Lehrpersonen:

- Ammann Christine, Deutsch als Zweitsprache
- Andermatt Stephanie, Primarschule
- Fischer Lucia, Textiles Werken
- Kangus Anna, Wechsel von der Primarschule in die Sekundarschule
- Maurer Melissa, Kindergarten
- Stäheli Esther, Primarschule
- Zink Karin, Psychomotorik

Ohne neue Ideen und viele helfende Hände wären Schulfeste undenkbar. Ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten; insbesondere auch an die Eltern, die bei der Organisation der Festwirtschaften tatkräftig mithelfen. Schulfeste sind gesellige und verbindende Anlässe. Folgende Impressionen vermitteln einen Eindruck.

Primarschule Neukirch

Ein kunterbunter Abend

Am 30. Juni 2015 durften wir das alljährliche Schulfest der Primarschule in Neukirch feiern. Nachdem das Geräteturnen Neukirch mit einer atemberaubenden Darbietung die Show eröffnete, entzückten die Kindergärtler von Katharina Rufer mit Piratengesang und einem Vers, den sie im Voraus fleissig auswendig geübt hatten. Die Kindergärtler von Tanja Hungerbühler überraschten mit einem wilden Indianer-Tanz und wunderschönen, selbst bemalten Kostümen. Im Anschluss zeigten die Schülerinnen und Schüler der 1.–3. Klasse von Esther

Stäheli ihr Können in Sachen Bodenturnen und Jonglieren. Die 4.–6.-Klässler von Anna Kangus führten bereits Wochen im Voraus Regie bei ihrem eigenen Videoclip zu dem Hit «of the night», welchen sie an diesem Abend auf der Bühne präsentieren und dafür einen grossen Applaus ernten durften. Beim «Happy-Dance» der 1.–3. Klasse von Melanie Stahel wurde durch rhythmische Tanzbewegungen und strahlende Gesichter noch bessere Stimmung verbreitet. Petra Schai führte mit ihrer Klasse einen Buchstabensalat auf, der immer wieder passende Wörter zum Schulalltag ergab und das Publikum zum Schmunzeln brachte. Über den Film der 6.-Klässler, die vielen Verabschiedungen und auch die Begrüssung der neuen Lehrpersonen konnte man sich im Anschluss bei gemütlicher Atmosphäre in der Festwirtschaft austauschen.



Primarschule Ringenzeichen

Superzehnkampf in Ringenzeichen

Angenehme Temperaturen, viel Sonne und eine sichere Wetterlage, so präsentierte sich das Wetter am Montag, 29. Juni. Die Freude bei den Schülerinnen und Schülern und die Erleichterung im Lehrerinnenteam war gross: Die Verschiebung des Anlasses hatte sich gelohnt. Schnell füllten sich die Festbänke auf dem Schulhausplatz. Das Schlangestehen vor dem Grill bot Gelegenheit zu interessanten Gesprächen. Das Schulfest ermöglichte einen Einblick in das Gesamtlager der 1.–6. Klasse zum Thema «Superzehnkampf». Eifrig beteiligten sich die Familien an vier Posten im Kampf um Punkte. Wer hat den Eiswürfel in kürzester Zeit geschmolzen? Wie viele bunte Smarties können mit dem Röhrchen transportiert werden? Im Mittelstufenzimmer gab eine Diashow einen Einblick in die Kampfdisziplinen im Lager. Niemand wollte sich das entgehen lassen. Die



Ausstellung der Kugelbahnen und der Projektarbeiten der 5. und 6. Klasse konnten im Unterstufenzimmer bestaunt werden. Gehämmert, geschweisst, geforscht, geübt, fotografiert, gemalt, gesprayed, gebacken – die Arbeiten liessen sich sehen. Mit der Verabschiedung der 6. Klasse und dem Dank an alle Beteiligten ging der offizielle Teil des fröhlichen Schulfestes zu Ende. Die warmen Temperaturen lockten die Schülerinnen und Schüler zum friedlichen Spiel auf Rasen und Spielplatz. Auch die Eltern genossen die sommerliche Stimmung.

Primarschule Steinebrunn

Zirkusmusik wehte am Schlussfest durch Steinebrunn. Nach intensiven Probetagen präsentierten die Kinder der Primarschule einer begeisterten Zuschauerschar ihr faszinierendes Zirkusprogramm «OSTWIND».



Die Artisten der PS Steinebrunn in Aktion.

Manege frei

Am Samstag, 30. Juni 2015, ging es nach einer supertollen Sonderwoche mit dem Zirkus Bengalo mit leisem Kribbeln im Bauch an die Vorstellung. «Hoffentlich gelingt unsere Nummer», wird wohl das eine oder andere Kind gedacht haben. Aber klar doch – Eltern, Grosseltern, Geschwister und viele weitere Gäste bewunderten, was der Nachwuchs gelernt, sich getraut und geboten hat. Zahlreiche Attraktionen wie Jonglage, Trapezkunst, Seiltanzen, Fasslaufen, menschliche Pyramiden,

Volksschulgemeinde Egnach 2015

Trampolinsprünge und Hula-Hopp versetzten die Zuschauer im ausverkauften Zelt ins Staunen. Verblüffende Zauberkünste und witzige Clowneinlagen vermochten Jung und Alt immer wieder zu verzaubern. Und so ergänzte sich Spektakuläres, Besinnliches, Lustiges und Eindrückliches zu einem rundum gelungenen Morgen.

Dank für den grossen Einsatz

Dank der tatkräftigen Unterstützung durch zahlreiche Eltern wurden dem Zirkuspublikum im Anschluss an die Zirkusvorstellung Speis und Trank geboten, sodass das Zusammensein noch lange genossen werden konnte. Vielen herzlichen Dank an alle fleissigen Mithelfer. Diese Woche wird allen Teilnehmenden noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Primarschule Egnach

Am 24. Juni feierte das Primarschulhaus Egnach bei schönstem Sommerwetter den Schulabschluss. Bereits vor 18.00 Uhr trafen die Schülerinnen und Schüler in Begleitung von Eltern und Geschwistern auf dem Schulhausplatz ein und verköstigten sich mit feinen Grilladen. Die Schlange am Grill wuchs beachtlich, Feststimmung war angesagt. Ein Zauberer verkürzte zusätzlich die Wartezeit. Pünktlich um 19.00 Uhr präsentierten die einzelnen Klassen unter der Leitung der 6. Klasse in der vollen Turnhalle verschiedene Highlights aus dem zu Ende gehenden Schuljahr. Ein Blitzlicht folgte dem andern. Dabei wurden neunzehn Sechstklässler in die Sekundarstufe verabschiedet. Kathrin Bressan bedankte sich bei Stephanie Andermatt für die langjährige Tätigkeit an der Primarschule und wünschte ihr alles Gute für die Zukunft. Auch Andrea Gsell und Christine Amman wurden mit einem herzlichen Dank verabschie-



Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse tanzen und singen.

det. Symbolisch übernahmen zum Schluss die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse das Zepter und entliessen die austretenden Ältesten mit einem emotionalen Lied und einem kleinen Geschenk Richtung Sek. Angeleitet von den Kindergartenkindern, sangen alle ein Indianerlied. Im Anschluss an die Darbietungen in der Turnhalle liessen die Besucherinnen und Besucher den lauen Sommerabend bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Primarschule Hegi

Hegi hat einen Vogel

Ein Rückblick von Ailina Traber, 6. Klasse

Dieses Jahr war das Thema des Hegifests »Vögel«. Während der Projektwoche waren alle Kinder der ersten Basisstufe bis zur sechsten Klasse in verschiedene Gruppen eingeteilt und hatten viele bunte Vögel gestaltet. Eine Woche später, am Freitag, war dann das Hegifest.



Es startete mit einem Flashmob. Dann wurden alle Besucher mit einem Sugus in Gruppen eingeteilt. Es hatte drei Farben. Zu jeder dieser Farben der Sugus gab es einen gleichfarbigen Vogel. Es hatte drei Posten. Erstens die Vernissage: Dort konnte man alle Bilder der Kinder-Künstler anschauen. Zweitens das Vogelnest: Man konnte dort das umgebaute Häuschen besichtigen. Und der letzte Posten war das Spatzenhirn: Dort konnte man vier Interviews sehen sowie die englische Geschichte »Pear Tree« und zwei Gedichte hören.

Nachdem alle Leute alle Posten besucht hatten, ging es in der Festwirtschaft weiter mit dem Abschied. Als dieser fertig war, konnte man machen, was man wollte. Es war ein wunderschöner Sommerabend. Für mich war es ein spezieller Abend, weil es mein Abschluss war. Auch dieses Jahr haben etliche Eltern dank ihres grossen Engagements zum Gelingen unseres

Hegifestes beigetragen. Das Elternforum organisierte traditionsgemäss die Festwirtschaft und bot eine reiche Auswahl an Speis und Trank. Ein wunderbarer Sommerabend, es war uns allen »vögeliwohl«! Herzlichen Dank... das Hegi-Team.

Sekundarschule

Das Schuljahr fand dieses Jahr am 2. Juli 2015 in der Rietzelhalle einen würdigen Abschluss. Durch den Abend moderierten ausschliesslich Schülerinnen und Schüler der 3. Sek. Die Schulpräsidentin Katrin Bressan fand in einer kurzen Rede die passenden Worte für die Schulabgehenden. Die Austretenden wurden mit Kindergarten- und aktuellen Fotos per Powerpoint vorgestellt und ihre berufliche Zukunft bekannt gegeben. Die persönlichen Worte der 3.-Sek-Moderatorinnen sorgten für heitere Stimmung im Publikum. Im Anschluss verlieh Schulleiter Bernard Gertsch den »Prix social« und den Preis für das beste Zeugnis, welche je mit einem Gutschein belohnt wurden. Diese Übergabe wurde von der Schülerschaft mit einem frenetischen Applaus zusätzlich honoriert. Dieses Jahr erhielten Michaela Meier und Manuel Kauderer den »Prix social« – die besten Zeugnisse erhielten Kim Baumberger, Jessica Anderes und Manuel Kauderer. Auch verabschiedet wurden fünf Schülerinnen und Schüler aus der 2. Sek, welche nach den Sommerferien an die Kantonsschule wechseln. Zum Schluss erhielt noch jede Lehrperson des 3.-Sek-Teams, von den Schulabgehenden ein individuelles Abschiedsgeschenk und ein paar persönliche Worte. Die Erwachsenen genossen noch den Service der gut laufenden Festwirtschaft und das warme Wetter, während sich die Jugendlichen an ihre eigene Party verabschiedeten. ●



Abschlusslied »Auf Uns« der Mädchen 3. Sek.

Richtplan muss revidiert werden

Nach der Abstimmung über das neue Raumplanungsgesetz sind die Kantone aufgefordert, den kantonalen Richtplan anzupassen. Die Berechnungen des Siedlungsgebietes ergaben, dass die Gemeinde Egnach keine Bauzone, jedoch die Richtplanzone reduzieren muss.

Die Gemeinden sind aufgefordert, im Rahmen der Revision des kantonalen Richtplanes ihre Richtplanzone ebenfalls anzupassen. Das Amt für Raumentwicklung hat deshalb für jede Gemeinde, somit auch für Egnach, Berechnungen über den Bedarf an Bauzone und Richtplanzone für die nächsten Jahrzehnte durchgeführt. Dabei kam der Kanton zum Ergebnis, dass die Gemeinde Egnach über zu grosse Reserven bei der Richtplanzone verfüge. 3,9 Hektaren müssen ausgezont werden. Die Gemeinden haben einen entsprechenden Vorschlag zu machen. Der Gemeinderat hat einen Vorschlag erarbeitet und sich für die Gespräche mit dem Amt für Raumentwicklung vorbereitet. Dem Gemeinderat ist es insbesondere ein Anliegen, dass das Gebiet Gristenbühl, d.h. das Sekundarschulgelände, von der öffentlichen in eine Wohnzone umgezont werden kann. Die definitive Zusicherung steht noch aus.

Schutzraumkontrollen

In allen Gemeinden werden periodische Schutzraumkontrollen durchgeführt. Die Firma SRK GmbH, Frauenfeld, wurde damit beauftragt. Bei der Abarbeitung der Schutzraumakten wurde festgestellt, dass die kantonalen Akten über die Schutzräume nicht mehr à jour sind. In Absprache

mit dem Amt für Bevölkerungsschutz und Armee des Kantons Thurgau wurden die Schutzraumakten überarbeitet und angepasst und alle Schutzräume auf ihre Tauglichkeit kontrolliert. Der Gemeinderat hat die Mehrkosten von knapp 6300 Franken genehmigt, bekommt sie aber vom Kanton zurückerstattet.

Velofahrwegrecht

Auf private Initiative wird in der Rudwies zwischen Gemeindestrasse und Bahnweg ein Veloweg angestrebt. Der Gemeinderat hat dem Grunddienstbarkeitsvertrages zugestimmt, in welchem dieses Velofahrwegrecht für die Grundstücke Nr. 872 und 3280, Rudwies, definiert wird. Die Unterhaltspflicht für das Wegstück wird von der Gemeinde übernommen, weil bereits zugunsten der Gemeinde ein Fusswegrecht besteht.

Weiter hat der Gemeinderat:

- Für die Sanierung Friedhofgebäude Winzelnberg in Steinebrunn die Arbeiten an folgende Firmen vergeben:
 - Baumeisterarbeiten: Stutz AG, Arbon, für Fr. 37'470.25
 - Elektroinstallationen: Elektro Unfried GmbH, Neukirch, für Fr. 12'228.70
 - Sanitärinstallationen: Berliat AG, Neukirch, für Fr. 12'590.20
 - Schreinerarbeiten: Anderes + Co., Egnach, für Fr. 13'533.80
 - Wand- und Bodenplattenbeläge: Markus Baumann, Rorschach, für Fr. 13'948.20
 - Malerarbeiten: Markus Gloor, Egnach, für Fr. 7217.55

- Für den Neubau der Erdgasleitung Stau-bishub bis Ladreute die Arbeiten an folgende Firmen vergeben:
 - Tiefbauarbeiten: Germann Tiefbau GmbH, Winden, für Fr. 49'179.75
 - Rohrleitungsbau: Jörg Schär, Steinebrunn, für Fr. 18'091.60
- Der Camping Seelust AG das 1.-August-Feuerwerk auf dem Steg in Wiedehorn bewilligt.
- Die Vereinbarung mit der Stiftung IdeeSport zur Weiterführung von MidnightSports in der Saison 2015/16 genehmigt.
- Beschlossen, die Erdgasleitung Richtung Hegi bis zur Parzelle Nr. 1706, Hegi, weiterzuführen.

Der Gemeinderat hat zur Kenntnis genommen:

- Vom Bericht des Amtes für Umwelt Kanton Thurgau über die Luftqualität 2014 in der Ostschweiz und in Liechtenstein.
- Von der Überflutung des Pumpwerkes Sulzwiesen nach den starken Regenfällen vom 14. Juni und der geplanten Erneuerung.
- Von den Trinkwasseruntersuchungen für die Wasserversorgung Egnach in den Gebieten Wiedehorn, Steinebrunn, Burkartshaus und Rieden – Keine Beanstandungen.
- Von den Rapporten der Securitas Patrouille See während der Zeit vom 12. bis 19. Juni 2015 – ohne besondere Ereignisse. ●

Gemeinderat Egnach

Gemeindebibliothek Neukirch

Sitzend, liegend, auf dem Rücken, auf dem Bauch, im Liegestuhl, in der Hängematte, im oder auf dem Bett, die Beine ausgestreckt, die Füße auf einem Kissen oder zwei, total entspannt und jetzt – ein spannendes Buch aus der Bibliothek!

Zum Beispiel:

- Die letzte Liebe des Monsieur Armand, von Françoise Dorner;
- Verheissung, von Adler-Olsen;

- Mein Kerl vom Land und ich, von Katarina Mazetti;
- Bretonischer Stolz, von J.L. Bannalec.
- Provokateure, von Martin Walker;
- Der Tod sticht mit, von Tanja Kruse;
- Alles Fleisch ist Gras, von Chr. Mähr;
- Der Tod greift nicht daneben, von Jörg Maurer;
- SOS Kinderseelen, von Bestsellerautor Dr. Michael Winterhoff; und viele mehr.

Am Montag, 20. Juli 2015, von 18.30–20.30 Uhr sind Sie wieder herzlich zum Ferien-Apéro eingeladen.

Sommerferien

Letzte Bücherausgabe am Samstag, 25. Juli 2015. Am 10. August 2015 sind wir wieder für Sie da. ●

*Regula Diem,
Leiterin Bibliothek*

Nachruf Pfarrer Martin Caveng, 8. April 1932 bis 30. Juni 2015

Pfarrer Caveng war von 1985 bis 1997 Pfarrer in der Evangelischen Kirchgemeinde Egnach. Vielen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern ist er in guter Erinnerung. Sie erlebten Pfarrer Caveng als einen zugewandten und freundlichen Seelsorger, der den Kontakt zu den Menschen suchte. Mit seiner herzlichen Art war er weniger Pfarrer, sondern Mitmensch und Mitbürger.

Aufgewachsen ist Martin Caveng in einem Bündner Pfarrhaus. Hier machte er so gute Erfahrungen, das es ihn selber auch ins Pfarramt zog. Im Thurgau und am Bodensee fand er seine zweite Heimat. Hier war seine Frau Ruth aufgewachsen. In Romanshorn verbrachten die beiden auch ihren Lebensabend. Dem Bündnerland blieb er aber im Herzen stets treu. Immer wieder war er zu Vertretungen dort. Als jemand, der auf Romanisch einen Gottesdienst halten konnte, war er ein gefragter Mann.

Pfarrer Caveng war aber auch in unserer Kirche ein guter und beliebter Prediger, der die biblische Tradition lebendig auslegte. Gleichzeitig war er ein begeisterter Lokalhistoriker, der ein ausgeprägtes Interesse für die Geschichte der Gemeinde und der Region hatte. Gern kam er mit den Egnacherinnen und Egnachern ins Gespräch über all das, was «früher» war. Hier fragte er nach und liess vom Alltag der Menschen berichten. Dass

Geschichten und Geschichte nicht verloren gingen, war ihm ein grosses Anliegen. Bewahrenswerte Bilder oder Dokumente wurden sorgsam archiviert, um sie der Nachwelt zu erhalten. Zu diesem Zweck baute er das Archiv der Kirchgemeinde komplett neu auf. Wer dort einmal gewesen ist, spürt die Akribie und auch die Leidenschaft, die er dort investiert hat. Dass ein Stück Geschichte des Dorfs Egnach so gut bewahrt wurde, haben wir gewiss Martin Caveng zu verdanken.

In den letzten Jahren machte das Alter ihm zu schaffen und viele Alltagsgeschäfte wurden schwerer. Anfang Juni verstarb seine Frau, und er musste ins Alterswohnheim Seerose in unserer Gemeinde umsiedeln. Nach nur wenigen Wochen ist er nun seiner Frau gefolgt. Mit Trauer und Dankbarkeit erinnert sich die Evangelische Kirchgemeinde Egnach an ihren ehemaligen Pfarrer. Der, dem die Geschichte von Egnach so wichtig war, ist nun selber eine Person der Lokalgeschichte geworden. In der Gemeinde bleibt er unvergessen. Er selber aber geht nun dorthin, wo es keine Geschichte mehr gibt, sondern nur noch Ewigkeit. Er geht zu Christus. Und Christus spricht: «Ich gebe ihnen ewiges Leben und niemand wird sie aus meiner Hand reissen» (Johannes 10,28). ●

Evang. Kirchgemeinde Egnach

Sommertanz Arbon

Tanzen Sie mit uns unter den Bäumen, inmitten der wunderschönen Parkanlage am See.

Am Donnerstag, 16. Juli, steht Line Dance auf dem Programm (Countrymusik, Walzer, Tango, Jive, Cha-Cha-Cha, Rumba). Am Donnerstag, 6. August, widmen wir uns den internationalen Tänzen (Walzer, Tango, Line Dance und mehr). Es sind keine Tanzkenntnisse und kein/e Tanzpartner/in

erforderlich. Treffpunkt ist jeweils um 14.00 Uhr, getanzt wird bis 15.30 Uhr beim Pavillon J. Züllig-Park, Quaianlage. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Informationen zur Durchführung erhalten Sie am Vortag ab 17.00 Uhr über die Helpline 071 626 10 99. Generelle Auskunft erteilt Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

10. Juli bis 17. Juli 2015

Gemeindebibliothek, Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr, sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Mobile 076 220 14 40.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Montag–Samstag, 6.–11. Juli: Vierkampf – Trainingslager in Egnach.

FDP Egnach, Samstag, 11. Juli: Ausfall FDP-Stamm, Ferien Rest. Winzelnberg.

Landwirtschaftlicher Verein Egnach: Dienstag, 14. Juli, 19.30 Uhr: Grillplausch 2015 bei Andrea und Hansueli Scherrer, Ringenzeichen, Neukirch.

Jakobverein Egnach und Umgebung: Dienstag, 14. Juli, 19.30 Uhr: Quartalsversammlung. Restaurant Bühlhof, Roggwil.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Egnach

Erscheinen

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Dienstag, 9.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Mittwoch, 10.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonnentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

Räumungsverkauf wegen Geschäftsschliessung

Leider werden wir unsere Filiale Romanshorn schliessen. Ab sofort erhalten Sie

30% auf alle Sommerschuhe

20% Rabatt auf alle regulären Artikel

Zusätzlich sehr viele Artikel stark reduziert.

Haberer
Alleestrasse 39, Romanshorn

Loki – macht am Samstagmorgen den Kaffee zum Genuss.

EGNACH LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

Gemeinde Egnach

EGNACH!
AM BODENSEE

Liebe Sekundarschüler/Innen,
Liebe Lehrabgänger/innen und Absolventen und Absolventinnen einer weiterführenden Schule

Boxenstopp und Siegerehrung

Am **Samstag, 12. September 2015** steht die Rietzelghalle als Informationsplattform für Sekundarschülerinnen und -schüler sowie andere Interessierte zur Verfügung. Das Egnacher Gewerbe stellt sich vor und bietet die Möglichkeit, diverse Berufe näher kennenzulernen.

Am gleichen Tag finden Ehrungen von Lehrabgängern und Absolventen einer weiterführenden Schule statt.

ab 17.00 Uhr **Berufsbörse**
19.00 bis 20.00 Uhr **Ehrungen**
ab ca. 20.00 Uhr **gemeinsamer Apéro**

Der Anlass wird mit jugendlicher Frische musikalisch umrahmt.

Beim gemeinsamen Apéro soll das Erreichte gefeiert und Erfahrungen ausgetauscht oder an die jüngere Generation weitergegeben werden.

Gerne begrüssen wir euch alle!

Zum erreichten Abschluss überreichen wir allen einen Gutschein für die Beachparty. Für die Teilnahme an der Ehrung bitten wir euch um eine Anmeldung. Telefonnummer 071 474 77 68 oder per E-Mail an chandra.meili@egnach.ch bis am Freitag, 14. August 2015.

Jugendkommission Egnach

